

Eine schwäbische Auswärtsaufgabe



Am sechsten Spieltag der Bayernliga steht den Wasserburger Löwen wieder eine weite Auswärtsfahrt bevor. Um 17 Uhr gastieren sie am morgigen Samstag am Rieser Sportpark, Anton-Jaumann-Industriepark 6, beim TSV 1861 Nördlingen. Für Mannschaft und Fans setzen die Wasserburger Verantwortlichen wieder, wie zum Spiel in Kottern, einen Bus ein, der allerdings schon komplett ausgebucht ist.

Der TSV Nördlingen, im zweiten Jahr in der Bayernliga, hat einen schlechten Start in die Saison erwischt. Aktuell steht man mit nur drei Punkten auf Rang 17 in der Tabelle. Neben zwei knappen Niederlagen gegen Deisenhofen und Kottern stehen drei Unentschieden zu Buche. Zuletzt in Pullach mit 4:4, wobei man in der 60. Minute noch 4:2 in Führung lag, und in der Vorwoche ein 0:0 bei Kirchanschöring. Nördlingen war unter der Woche im Pokal nicht im Einsatz, da man in der Qualifikation der SpVgg. Ansbach unterlegen war. So wird die Mannschaft ausgeruht gegen den Tabellenführer antreten und sich sicher mächtig ins Zeug legen, um den ersten Dreier im Nördlinger Ries einzufahren.

Bei Wasserburg werden voraussichtlich Torhüter Zmugg, Kapitän Dominik Haas, Dr. Johannes Hain und Hannes Lindner, die im Pokalspiel geschont wurden, wieder ins Team zurückkehren. Chris Scheitzeneder ist aus privaten Gründen verhindert. Der Einsatz von Markus Hartl, der sich in Forstinning eine leichte Blessur zugezogen hat, ist fraglich.

Zu gerne würden die Löwen ihre Siegesserie weiter ausbauen, aber Coach Leo Haas warnt: „Nördlingen ist bei weitem besser, als es der aktuelle Tabellenplatz aussagt. Sowohl beim Spiel gegen Pullach wie auch in Kirchanschöring wäre ein Sieg durchaus verdient gewesen.“

Da die Kapazitäten des Mannschaft- und Fanbusses leider bereits aufgebraucht sind, empfiehlt es sich für eingefleischte Löwenfans den Fußballbesuch gegebenenfalls mit einer Stippvisite in Nördlingens wunderschöner Altstadt zu kombinieren.

MS